

Presseinformation

Neue Sonderausstellung im Emsland Moormuseum am Sonntag, den 18.04.2007, mit großen Publikumsinteresse eröffnet!

menschenleer

Naturbeobachtungen im Moor
Fotografien von Willi Rolfes

Die Fotografie ist ein Medium des genauen Hinsehens und des Beobachtens. Der Fotograf entscheidet den Zeitpunkt des Auslösens, der Betrachter die Verweildauer vor einer Aufnahme. Willi Rolfes selbst nennt die Fotografie „eine wunderbare Form des Sehens“.

In seinen fotografischen Arbeiten widmet der passionierte, professionelle Autodidakt sich seit 1981 besonders der norddeutschen Landschaft mit ihrer Flora und Fauna. Im Mittelpunkt der künstlerisch-kreativen Auseinandersetzung mit dem Medium der Naturfotografie steht immer wieder das Thema Moor in all seinen Facetten. Die Arbeiten von Willi Rolfes werden durch die Vorstellung motiviert, den Menschen anzusprechen, ihn zu faszinieren oder aufmerksam zu machen für die Schöpfung. Der schönste Zweck der Naturfotografie ist für Rolfes dann erreicht, wenn seine Bilder das heutige Verständnis vom Lebensraum Moor mitprägen.

Mit „menschenleer“ ist ein Ausstellungstitel gewählt worden, der zunächst erklärt, was auf den Fotografien nicht zu sehen ist. Doch er beschreibt ebenso die Arbeit des Fotografen im Moor und seine fast meditative Auseinandersetzung mit dieser Natur: Unwirtliche Öden, Nässe, wenige Bäume und Sträucher, hie und da ein Tier, meisterhaft mit der Kamera eingefangen, fantastische Detailaufnahmen.

Willi Rolfes ist Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) und der Naturfotografengruppe „blende4.com“. Seine Fotogeschichten und Fotografien erscheinen regelmäßig in Zeitschriften und Büchern. In den vergangenen Jahren galt sein besonderes Interesse dem Wattenmeer und seinem Lieblingsthema, dem Moor. Es sind zahlreiche Kalender und Bildbände von ihm erschienen.

Im Mittelpunkt der in den letzten drei Jahren im Emsland Moormuseum gezeigten Fotoausstellungen standen die Themen „Maschineller Torfabbau“, „Regionale Strukturentwicklung“ und das „Verhältnis von Mensch und Maschine“. Erstmals zeigen wir nunmehr aktuelle Fotografien zur Flora und Fauna des Moores, die neben ihrem dokumentarischen auch einen künstlerischen Anspruch haben.

Die Ausstellung „menschenleer - Naturbeobachtungen im Moor“ eröffnet zugleich eine Folge regelmäßig stattfindender Ausstellungen, die alle eines gemeinsam haben werden: Das Moor wird im Fokus der fotografischen Auseinandersetzung eines renommierten Natur- und Landschaftsfotografen und/oder Fotokünstlers stehen. FOKUS MOOR, so die Bezeichnung der Ausstellungsreihe, soll ergänzend zu den Ausstellungen mit regionalen Inhalten, die Situation der Moore im Spannungsfeld von Natur und Technik auf europäischer Ebene beleuchten.

Laufzeit der Sonderausstellung: bis Ende Juni 2007